

Paul Hähnen stellt Bilder und Collagen aus

Viel Spielraum für eigene Gedanken und Erinnerungen in der Galerie bim Brunne

nd. In der Dielsdorfer Galerie bim Brunne findet seit letztem Freitag eine neue Ausstellung statt. Paul Hähnen aus Boppelsen zeigt Bilder und Collagen. Bis zum 29. September lohnt sich ein Besuch in der Galerie bim Brunne in Dielsdorf ganz bestimmt. Zwar schreckt

schiedenen Variationen auf. Auch die Diagonalen malt der 70jährige Künstler parallel zueinander und seine Bilder erinnern den Betrachter, trotz dem abstrakten Charakter, an eine gewisse Ordnung und logische Einteilung und wirken daher wieder gegenständlich.

DIELSDORF

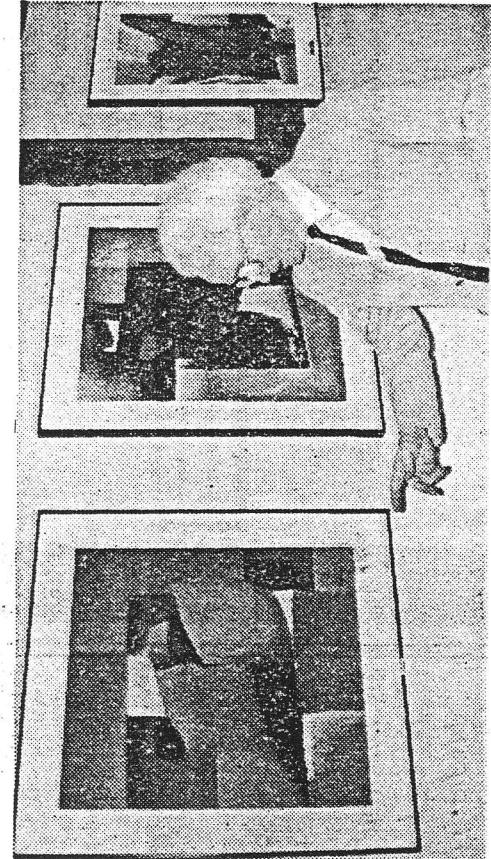
der Untertitel der Ausstellung, «Abstrakte lyrisch-poetische Ästhetik», nicht nur den zufälligen Galeriebesucher, sondern auch den gewöhnlichen Kunstliebhaber ab. Doch diese Schwelgen ist unbegründet. Nur in einer fünfsitzigen Einführung über den Künstler und seine Werke wird dieser Untertitel mit vielen Vergleichen, Zitate und gekonnten Kunstausdrücken umschrieben und gerechtfertigt. Doch die Bilder und Collagen vom Berner Oberländer Paul Hähnen, der seit 1951 in Boppelsen lebt und arbeitet, sprechen eine verständlichere, wenn auch nicht auf den ersten Blick erkennbare Sprache. Zwar kann der gelernte Architekt seine Herkunft in keinem seiner neuesten Werke verleugnen, tauchen doch stets wieder diese geometrischen Formen oder wenigstens aufeinander gestapelte Farbfelder in all ihren ver-

dank den eigenwilligen Titeln, die wenigen der internationalen Kundschaft englisch angeschrieben sind, genug Freiraum, um darin zu versinken und sich seinen eigenen Träumerien und Erinnerungen hinzugeben. So denkt nicht jeder Betrachter beim Anblick von «Vom Winde verweht» an den wundigen Herbst von Boppelsen, sondern könnten die Brautöne andere Gedanken wachrütteln. Auch die Bilder mit wachröhren, aber auch den Titeln «Blauer Traum», «Meditieren, um zu versinken

Der Künstler lässt dank seinen harmonischen Farbkombinationen, aber auch

gen. In der Dielsdorfer Galerie bim Brunne findet seit letztem Freitag eine neue Ausstellung statt. Paul Hähnen aus Boppelsen zeigt Bilder und Collagen. Bis zum 29. September lohnt sich ein Besuch in der Galerie bim Brunne in Dielsdorf ganz bestimmt. Zwar schreckt

ran» oder «Goldener Garten» erleben als solche keinerlei Ansprüche, sondern überlassen es jedem einzelnen Betrachter, seine Gedanken und Hintergründe selbst zu erforschen und auf seine persönliche Art zu erleben. Seit 1971 widmet sich der nach eigener Aussage sehr sensible Künstler ganz der Malerei und seine Werke waren bereits in verschiedenen Ländern, so auch in der Dominikanischen Republik, ausgestellt. Wie andere berühmte Künstler will auch Paul Hähnen stets Neues entdecken und ausprobieren und somit hat er im Laufe der letzten Jahrzehnte stets wieder einen anderen Malstil angewendet und diesen bis zur Perfection ausgearbeitet. Aus seiner Architektenzeit hat Paul Hähnen seine ganz persönliche Arbeitsmethode beibehalten: bevor er sich ans endgültige Werk wagt, malt er erst einen Entwurf in Kleinformat, den er beliebig ändern kann, bis er seinen Vorstellungen entspricht. Obwohl sich der Kunstmaler vor ungefähr dreizehn Jahren zur abstrakten Malerei bekannt, zeichnet er noch leidenschaftlich gern Landschaften und hat sogar ein Buch mit Zeichnungen über Regensberg gemacht. Die Ausstellung ist bis am 29. September jeweils Freitag bis Sonntag von 17 bis 19 Uhr geöffnet.



Der Berner Oberländer Paul Hähnen, seit 1951 wohnhaft in Boppelsen, zeigt in der Dielsdorfer Galerie bim Brunne seine Bilder und Collagen. (ul)